

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1823

7 (22.1.1823) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfinz-Kreis.

Nro. 7. Mittwoch den 22. Januar 1823.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Brodlieferung betreffend.] Die Lieferung des Brods für die Garnisonen Bruchsal, Rastatt und Kislau wird vom 1. Februar d. J. an, auf weitere 3 Monate an den Wenigstnehmenden begeben. Diejenigen welche diese Lieferung ganz oder zum Theil übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre Gebote längstens bis zum 24. l. M. in versiegelten schriftlichen Soumissionen hierher einzureichen, welche man am 25. dieses, an welchem Tage durchaus keine Gebote mehr angenommen werden, eröffnen wird.

Auf den Umschlag der Soumission muß, um die frühere Erbrechung zu verhüten, ausdrücklich bemerkt werden: Brodlieferung betreffend. Die Gebote müssen mit deutlichen Zahlen und Worten ausgedrückt werden, indem undeutliche und unbestimmte Gebote nicht berücksichtigt werden können. Die Soumissionen dürfen keine Bedingungen oder Klauseln enthalten, indem sich außer den bestehenden Lieferungsbedingungen auf keine weitere Konditionen eingelassen wird. Es wird ferner bemerkt, daß, wenn zwei oder mehrere Individuen eine Lieferung in Gemeinschaft übernehmen wollen, sich dieselben alle in der Soumission unterschreiben müssen, und nicht einer von ihnen allein mit der Unterschrift N. N. und Kompanie, indem eine solche Soumission nicht berücksichtigt werden wird. Eben so werden keine Affer-Accorde oder Unterlieferanten geduldet, sondern derjenige Soumissionist, dem die Lieferung durch Autorisation übertragen wird, muß sie unter Erfüllung der Konditionen, wofür er tenent ist, selbst besorgen, sofern er nicht die diesseitige Genehmigung zu Uebertragung seiner Lieferung an einen Dritten vorher nachgesucht und erhalten hat. Die Lieferung des Brods wird bloß gegen Geld, und nicht gegen Früchte begeben. Die Lieferungskonditionen können bei den Stadtkommandantenschäften und bei diesseitigem Secretariat wie bisher inesehen werden.

Karlsruhe den 16. Januar 1823.

Großh. Bad. Kriegsministerium.

Bei Verhinderung des Präsidenten
v. Stockhorn.

vd. C. C. C.

(2) Karlsruhe. [Lederfabrik-Verkauf] Zu einem nochmaligen Versuche eines Verkaufes der herr-

schaftlichen, bei Klein-Rüppurr gelegenen Lederfabrik-Gebäude mit Appertinenen, bestehend in einer 2stöckigen Behausung, zur Bewohnung, so wie zum Gewerbsbetrieb gut eingerichtet; in einem, Stallung, Remise, Heuboden u. bildenden Hintergebäude, zwischen welcher beiden sich ein geräumiger Hof befindet dann in 3 Brl. dabei gelegenen Garten so wie in 9 Viertel dabei gelegenen Wiesen-Bodens, hat man Dienstag den 28. d. M. ausgesetzt, und ladet die betreffenden Liebhaber zu diesem, Morgens 9 Uhr in dem zu verkaufenden Gebäude selbst vor sich stehenden Steigerungsact mit der Bemerkung ein, daß sich Fremde mit günstigen Vermögenszeugnissen zu legitimiren haben. Die weitere Bedingungen können bey der Verhandlung selbst, oder schon früher auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle vernommen werden. Karlsruhe den 13. Jan. 1823.

Großherzogl. Domainen-Verwaltung.

(2) Karlsruhe. [Holländerholzversteigerung.] Im Grözingen Gemeindswald werden auf Dienstag den 28. d. M. 50 Stamm HolländerEichen in öffentlicher Steigerung begeben. Die Liebhaber wollen sich daher auf gedachten Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Grözingen einfinden, allwo auch die Bedingungen festgesetzt werden. Karlsruhe d. 16. Jan. 1823.

Großherzogl. Forst-Inspection.

(3) Eppingen. [Mühlversteigerung.] Aus der Erbschaftsmasse des verstorbenen Philipp Heinrich Derzenbacher zu Eppingen wird die derselben gehörige Erbschaftsmühle vor der Stadt gelegen, bestehend aus einer einseitigen Behausung mit darian eingerichteten 2 Mahlgängen, einem Schäl- und Reibgang, sodann 2 Scheuern, Stallung und Keller, mit dazu gehörigen 3 Morgen 2 Ruthen Wiesen und 13 Ruthen Garten Montag den 10. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr dahier öffentlich versteigert werden. Der Anschlag der Steuerungs-Gegenstände beträgt 10,000 fl. vom Kaufschilling sind 2000 fl. baar und der Rest in 3 unverzinslichen Terminen, Martini 1823, 1824, und 1825 zu bezahlen. Auswärtige Steinerer haben sich vor dem Angebot über Leumund und Vermögen gehörig auszuweisen. Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht, und können auch indessen täglich bei dieser Stelle eingesehen werden. Eppingen den 11. Jan. 1823.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) **Stein.** [BauaccordVersteigerung.] Die Erbauung eines neuen Pfarrhauses zu Wöfingen wurde höhern Orts genehmigt. Die AbstreichsVersteigerung der Bauaccorde wird Samstag den 1. Febr. d. J. früh 9 Uhr zu Wöfingen im Schwannenthause vorgenommen. Riß und Ueberschläge können täglich bei der Grobsh. LandbauInspection zu Bruchsal eingesehen werden.

Stein den 14. Januar 1823.

Grobsh. DomainenVerwaltung.

(1) **Offenburg.** [Bauaccordversteigerung.] Da die Erweiterung des Schulhauses und Aufbaueiner Spritzenremise und Wachsstube in Durbach höhern Orts genehmigt worden ist, so wird die Versteigerung der dazu nöthigen Arbeiten auf Mittwoch den 5. Februar Vormittags im Ritterwirthshause zu Durbach festgesetzt. Die betreffenden Handwerkleute, als Maurer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser und Glaser, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten Lust tragen, haben sich mit legalen Vermögensurkunden, oder mit hinlänglicher Bürgschaft zu versehen. Plan und Ueberschlag können bis zum Tage der Versteigerung auf hiesiger Oberamtskanzley eingesehen werden.

Offenburg den 17. Januar 1823.

Grobsh. Oberamt.

(2) **Karlsruhe.** [Saamen und Pflanzenverkauf.] Unterzeichnete bietet dem verehrten Publikum folgende selbst gezogene Saamen und Pflanzen für deren Aechtheit er garantirt, zum Kauf gegen billige Preise an: als, alle Sorten Salat-, Weich-, Kopfkraut- und andere Gartensaamen. Viele Sorten BlumenSaamen, besonders schöne gefüllte Sommerlefkoyen. Spargelpflanzen 2 jährige das 100 Stück zu 1 fl. 12 kr., 3 jährige das 100 Stück zu 1 fl. 30 kr. Schöne Aprikosen und Pfirsich, als Pyramiden oder als Spalier. Pyramidenförmige großfrüchtige Stachel- und Johannisbeersträucher, junge Weinreben von edlen Sorten, niedere und hochstämmige Rosenstöcke, worunter schöne Noosprosen und andere vorzügliche Sorten befindlich sind.

J. Ludwig Heer, Langestraße No. 19. neben dem weißen Löwen.

Bekanntmachungen.

(2) **Baden.** [Dienst Antrag.] Nach Baden wird ein TheilungsCommissarius gesucht, der über Kenntnisse und gute Ausführung mit glaubwürdigen Zeugnissen sich auszuweisen im Stande ist. Derjelbe kann sogleich eintreten.

Baden den 10. Jänner 1823.

Grobsh. Amtsrevisorat.

(2) **Emmendingen.** [Erledigte Actuarstelle.] Auf den 1. März d. J. wird eine Actuarstelle dahier erledigt werden, welche 300 fl. festen Gehalt und mehrere Nebeneinnahmen erträgt. Auf portofreie Briefe und Einsendung der erforderlichen Zeugnisse wird Näheres hierüber den Bewerbern um diese Stelle mitgetheilt werden.

Emmendingen den 9. Januar 1823.

Grobsh. Oberamt.

(1) **Freiburg.** [Dienst Antrag.] Ein recipirter schon mehrere Jahre in allen Theilen der Rechtspolizey wohlgeübt und mit guten Zeugnissen versehener TheilungsCommissarius kann bei unterfertigter Stelle alltäglich eintreten, und eines guten Verdienstes sowohl als anständiger Behandlung versichert seyn. Freiburg den 14. Jänner 1823.

Grobsh. StadtsamtsRevisorat.

(1) **Bretten.** [Bekanntmachung.] Vermöge Amtsbeschlusses vom heutigen wird die gegen den Kammerfeger Christoph Hirtzel zu Stein von Grobsh. Oberamt Pforzheim unterm 6. Decbr. 1815 ausgesprochene Entmündigung, wegen unterdessen ernstlich betriebenen Besserung wieder aufgehoben, welches hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Bretten den 4. Januar 1823.

Grobsh. Bezirksamt.

(2) **Erlingen.** [Bekanntmachung.] Briehiesigem Amte befindet sich ein kleiner Wörser von W. Hirtz, welcher höchst wahrscheinlich gestohlen ist. Derjenige, welcher dessen Eigenthum ansprechen zu können glaubt, hat sich binnen 4 Wochen dahier zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß zu Gunsten desjenigen, dem der Wörser abgenommen worden, darüber disponirt wird.

Erlingen den 8. Jan. 1823.

Grobsh. Bezirksamt.

(2) **Offenburg.** [Bekanntmachung und Warnung.] Auf Verlangen des Leonhard Moch, Bürger zu Dettenberg, wird hienit bekannt gemacht, daß er für seinen Sohn Amand Moch, ledig, keine Schulden zahlt, und da dieser kein Vermögen hat, auch immer mehr verzehet, als er verdient, er der Vater auch solche Verfügungen treffen wird, daß von dem zu hoffenden Vermögen keine Schulden die sein Sohn darauf hin machen wollte, bezahlt werden können, so haben dessen dormalige Gläubiger keine Hoffnung auf Zahlung.

Offenburg den 3. Jänner 1823.

Grobsh. Oberamt.